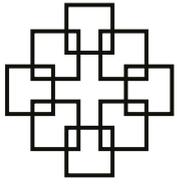


Dezember 2020 – Januar 2021



# ***Bläädtsche***

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach  
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch



## Neue Gottesdienstzeiten ab Januar

### Gottesdienste beginnen in Ober-Beerbach um 11 Uhr



Mit dem Jahreswechsel ändern sich auch die Gottesdienstzeiten im Gemeindeforum. Wo bisher um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert wurde (Alsbach, Balkhausen, Neutsch, Ober-Beerbach), beginnt der Gottesdienst im neuen Jahr um 11 Uhr. Und wo der Gottesdienst bisher um 11 Uhr begonnen hat (Jugenheim, Zwingenberg), wird er auf 9.30 Uhr vorgezogen. Dieser Wechsel ist schon im letzten Jahr bei der Neuordnung der Gottesdienstzeiten vereinbart worden. Durch den jährlichen Tausch der Zeiten ist jede Gemeinde mal früh und mal spät dran, so dass auf Dauer keine Gemeinde benachteiligt wird.

Das bedeutet für Ober-Beerbach, dass die Gottesdienste im Jahr 2021 in der Regel um 11 Uhr beginnen und mit dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in Jugenheim kombiniert sind. Die Pfarrperson, die den Gottesdienst in Jugenheim hält, fährt anschließend weiter nach Ober-Beerbach und gelegentlich nach Neutsch, und leitet dann auch dort den

Gottesdienst. Die Gottesdienste in Ober-Beerbach finden weiterhin 14-tägig statt. An den anderen Sonntagen sind die Gottesdienste von Jugenheim und Balkhausen miteinander verbunden.

An den hohen Feiertagen werden keine Gottesdienste miteinander kombiniert. Auch Konfirmationen, Kerb-Gottesdienste und Jubiläums-Gottesdienste (Goldkonfirmation oder 600+1 Jahre Stettbach) werden nicht mit anderen Gottesdiensten verbunden.

Zur Veränderung der Gottesdienstzeit gehört auch eine neue Läute-Ordnung: Um 10 Uhr läuten die Glocken 5 Minuten lang, um auf den Gottesdienst um 11 Uhr hinzuweisen. Dann laden die Glocken von 10.52 Uhr bis 11 Uhr für 8 Minuten zur Gottesdienstfeier ein.

Jede Anfangszeit hat ihre Vorteile: Wer gerne früh zum Gottesdienst geht wie noch 2020, hat viel Zeit, um Mittagessen zu kochen. Im Jahr 2021 kann man stattdessen vor dem 11 Uhr-Gottesdienst schön frühstücken. Der Lebensstil hat sich bei vielen Familien am Sonntag verschoben. Es ist gemütlicher und legerer geworden als noch zu früheren Zeiten, wo das Mittagessen um Punkt 12 Uhr auf dem Tisch zu stehen hatte. Wie schon gesagt, alles hat seine Vorteile, machen Sie das Beste daraus! Herzlich willkommen zum Gottesdienst!

## „Wir gehen nach Wiesbaden“

### Pfarrer Lösch verabschiedet sich

Liebe Menschen in Alsbach, der Sandwiese und in den Netzgemeinden!

Das vergangene halbe Jahr war nicht nur wegen der Corona-Pandemie ein ganz besonderes für meine Familie und mich. Wir hatten die Gelegenheit, Gemeindeforum auf eine ganz neue Weise auszuprobieren und uns Gedanken über unsere mittelfristige Zukunft als Familie zu machen.



In dieser Zeit der Onlinegottesdienste, YouTube-Videos und Kleinkindbetreuung zuhause kontaktierte uns die Wiesbadener Lutherkirchengemeinde. Wir entschlossen uns zur Bewerbung, die im September zu einem erfolgreichen Abschluss kam. Wie im Gemeindeforum wird auch in Wiesbaden ein Schwerpunkt meiner Arbeit bei KonfirmandInnen und Jugendlichen liegen. Auch war ich sehr beeindruckt von der kirchenmusikalischen Arbeit und der Lutherkirche als Gebäude. Wir hoffen, dass wir dort bald heimisch werden können.

Gleichwohl wird uns der Abschied aus Alsbach schwerfallen. Wir sind sehr froh und dankbar, mit Ihnen knapp fünf Jahre unseres Lebens geteilt zu haben. Ein Teil unseres Herzens und viele Freunde bleiben hier und werden uns sicher als Gäste immer wieder zurücklocken. Deshalb möchten wir uns bei Ihnen sehr herzlich bedanken. Sie haben mich als Berufseinsteiger offenherzig aufgenommen. Sie haben Anteil genommen

an zwei außerordentlich schönen Ereignissen für uns, der Geburt unserer Söhne.

Der Kirchenvorstand wird in den kommenden Wochen hart an einer Nachfolgelösung arbeiten und hat dazu schon Kontakt zu den kirchlichen Stellen aufgenommen. Es wäre sehr zu hoffen, wenn die Pfarrstelle schon zum Zeitpunkt der Kirchenvorstandswahl im Juni 2021 besetzt wäre. Durch den demografischen Wandel auch im Berufsfeld PfarrerIn sind wir hierbei aber auf alle Ihre Gebete, guten Wünsche und Tipps angewiesen.

Bitte denken Sie auch darüber nach, ob Sie selbst für eine Kandidatur zum Kirchenvorstand in Frage kämen. Die Herausforderungen für unsere Gemeinde werden größer, aber „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

*Es grüßt Ihr Johannes Lösch!*

## Wir suchen Kandidaten

**Am 13. Juni wird der Kirchenvorstand von Ober-Beerbach neu gewählt. Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 17. Januar**

Alle sechs Jahre wählen die Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ihre Vorstände. Als nächsten Termin hat die Kirchenleitung der EKHN dafür den 13. Juni 2021 festgelegt. Nach sechs Jahren wird die Amtszeit der jetzigen Kirchenvorstände im Herbst 2021 zu Ende gehen.

Der Auftrag des Kirchenvorstands ist – ganz kurz gesagt – Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern und die Kirchengemeinde zu leiten. Kleine, Große, Familien, Alleinstehende, Stille und etwas Lautere, Menschen mit viel Arbeit und Menschen mit viel Zeit – sie alle können Zuspruch gebrauchen und für jeden ist Platz in der Gemeinde. Jeder kann die Kirchengemeinde

Ober-Beerbach und das Evangelische Gemeindegliedernetz Nördliche Bergstraße mit seinen Gaben weiter verbessern.

**Gute Nachricht Nummer 1:  
vier bis zehn Personen sind möglich**

Die Kirchengemeindegliederwahl-Ordnung ist vereinfacht worden. Sie ist der Realität angepasst worden, weil viele Gemeinden nicht mehr sehr viele Kandidaten aufstellen können. Das bedeutet für uns als kleine Kirchengemeinde mit weniger als 1000 Gemeindegliedern, dass wir uns aussuchen können, ob wir vier bis zehn Personen im Kirchenvorstand haben wollen. Wenn wir sagen: „Vier Personen genügen“, dann sind wir schnell fertig und sogar rein rechtlich



Einführung des aktuellen Kirchenvorstands im September 2015. Seine Amtszeit endet im August.

Bilder: Bernd Bickelhaupt



komplett. Aber so macht es wenig Freude und es gibt zu viel Arbeit für solch eine kleine Gruppe.

Bisher besteht unser Kirchenvorstand aus zehn Personen. Wir haben festgestellt: Das ist für unsere vier Ortsteile ideal, jeder hat gute Ideen, die Arbeit lässt sich gut aufteilen, und wenn jemand mal nicht kommen kann, sind wir dennoch handlungsfähig.

**Gute Nachricht Nummer 2:  
Die meisten kandidieren wieder!**

Die meisten unsere Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen wollen gerne weitermachen und sind bereit, bei der Kirchenvorstandswahl im Juni erneut zu kandidieren.

Leider möchte Barbara Rudolph nach ihrem Umzug nach Seeheim ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Kirchengemeinde reduzieren. Als Kultur-Liebhaberin hat sie die wunderbaren Ausstellungen zur Kerb-Zeit im Gemeindehaus ins Leben gerufen. Als Gründungsmitglied von „Kunst und Kultur

in der Kirche“ hat sie uns mit dem Team viele bezaubernde Veranstaltungen geschenkt. Ganz herzlichen Dank, liebe Barbara!

Leider möchte auch Horst Lehrian sein Engagement für den Kirchenvorstand reduzieren. Wir wissen, er ist an so vielen anderen Stellen stark eingebunden und engagiert sich auch für den Ortsbeirat, die Elternschaft, die Feuerwehr, die Diakonie-



Barbara Rudolph und Ulrike Dehlinger.

station, den Roll-Sport und ... Familie und Arbeit. Die Reihenfolge ist natürlich anders, da steht die Familie oben. Ganz herzlichen Dank, lieber Horst, für viele Handgriffe im Hintergrund und die schönen Touren mit dem Oster- und Pfingst-Mobil durch unsere Orte!

Wir müssen also leider zwei wunderbare Kirchenvorsteher ziehen lassen. Das macht uns traurig, weil ihr guter Rat und ihre guten Taten jetzt nur noch „auf Zuruf abrufbar“ sind“. Sie sind ja nicht weg, aber auch nicht mehr jeden Monat bei einer Sitzung „da“.

Also – Sie erahnen es – brauchen wir mindestens zwei neue Kandidaten. Es dürfen auch gerne vier neue Kandidaten sein, damit man bei der Wahl auswählen kann. Laut der neuen Kirchengemeindevahl-Ordnung braucht man zwar inzwischen nicht mehr Kandidaten als künftige Mitglieder im Kirchenvorstand, aber es dürfen gerne mehr sein.

**Zwei neue Kandidaten wären gut.  
Vier neue Kandidaten wären ideal!**

Mit acht Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen (mit Pfarrerin 9 Personen) wären wir ein kleiner Kirchenvorstand, der vielleicht die anstehenden Aufgaben nicht so gut bearbeiten könnte. Und die Freude an der Arbeit käme eher zu kurz!

Bitte: prüfen Sie sich, ob Sie nicht vielleicht Lust haben auf Neues, Lust, den Glauben wieder neu zu entdecken, Lust auf die Zusammenarbeit mit anderen und für andere, Lust, Ihre eigenen Gaben und Fähigkeiten



*Bild links von 2015: Ein gemeinsamer Samstag Nachmittag mit Mitgliedern aus dem früheren und dem aktuellen Kirchenvorstand.*

wieder neu einzusetzen und zu entdecken, was alles geht.

Selbst jetzt in diesen Corona-Zeiten wird viel Neues ausprobiert. Mehr draußen, mehr digital, mehr individuell und manchmal auch mehr „weniger“, aber mehr effizient ... Und: im Gemeindefeld mit Alsbach, Jugenheim und Zwingenberg gibt es neue Anregungen. Jugenheim bekommt zwei junge Pfarrkollegen, in Alsbach wird es ebenfalls einen Wechsel geben. Auch dort werden neue Kirchenvorstandskollegen dazu kommen, also entstehen weitere neue Chancen, neue Kontakte und Aufgaben.

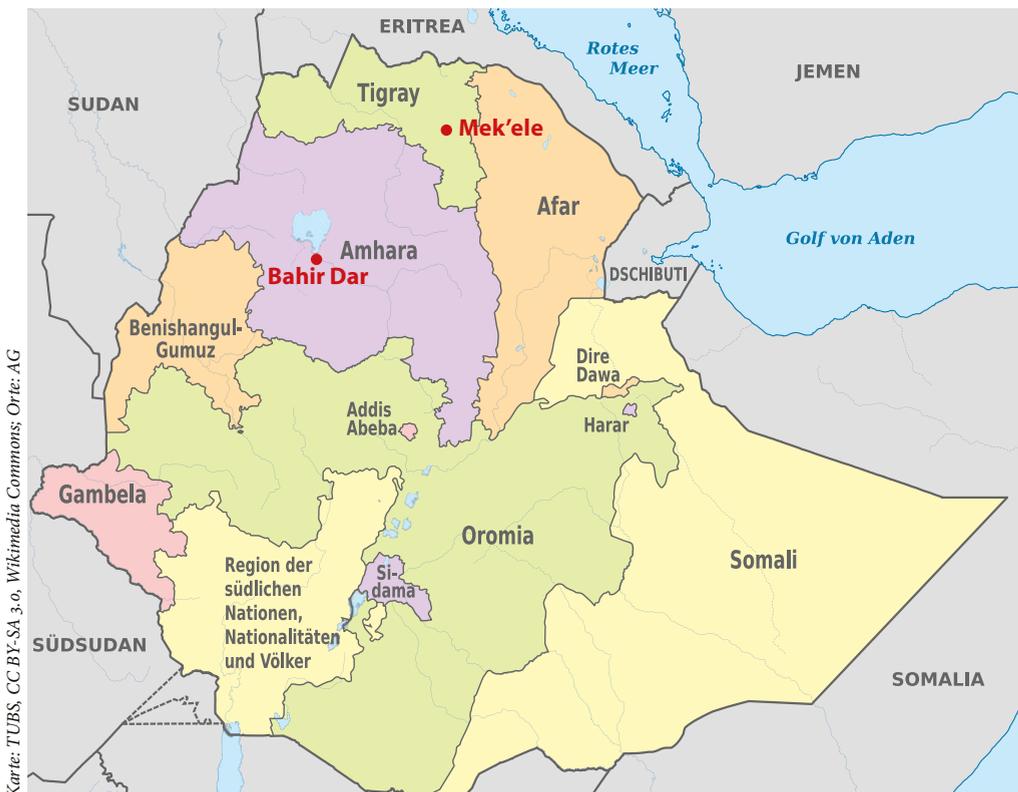
Wenn Sie mitmachen wollen, sprechen Sie die Kirchenvorsteher oder mich einfach an. Es macht Freude!

Meine Telefon-Nummer ist 06257-82794.

**Am Sonntag, 17. Januar, 11 Uhr,  
gibt es eine Gemeindeversammlung**

Nach einem kurzen Gottesdienst in der Kirche werden sich die Kandidaten vorstellen. Gerne können Sie weitere Vorschläge machen, wenn wir ansprechen können. Sollten die Personen anwesend sein, können wir gemeinsam abstimmen, ob sie in den Wahlvorschlag aufgenommen werden sollen.

Auf zwei bis vier neue Kandidierende freuen sich die jetzigen Kirchenvorstandsmitglieder und Pfarrerin Giesecke.



Karte: TUBS, CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons; Orte: AG

Die zehn Regionen von Äthiopien: Sieben sind nach der jeweils größten Volksgruppe benannt.

## Hintergrund zum Bericht aus Äthiopien

Ralf Ludwig arbeitet bei der Deutschen Forstservice GmbH mit Sitz in Feldkirchen. Hier ist er als Senior Projekt Manager für Aufforstungs-Projekte zuständig. Gerne beobachtet er Land und Leute, Vordergründiges und Hintergründiges. Wir haben seine Beobachtungen schon mehrfach im *Blädsche* abdrucken können, etwa aus Georgien und Indonesien, Kongo und Togo. Aus Äthiopien haben wir bereits einen Osterbericht abgedruckt. Wirklich weihnachtlich ist sein aktueller Bericht aus Äthiopien leider nicht. Ralf Ludwig beschreibt seine Arbeit angesichts des Bürgerkriegs um die Region Tigray.

Die kleine Gruppe der Tigray hatte fast drei Jahrzehnte das Sagen in Äthiopien, obwohl sie nur fünf Prozent der Bevölkerung ausmacht. Erst 2018 wurde ein Mann aus der größten äthiopischen Volksgruppe Regierungschef: Abiy Ahmed, ein Oromo. Er entfernte zahlreiche Tigray aus ihren Positionen, viele ihrer Führer wurden wegen Korruption angeklagt. Die Volksbefreiungsfront von Tigray (TPLF) zog sich in die Hochebene von Tigray zurück und griff die Bundesarmee an. Abiy, der noch 2019 für die Aussöhnung mit Eritrea den Friedensnobelpreis erhielt, befahl der Bundesarmee daraufhin, in Tigray einzumarschieren.

## Bäume pflanzen im Bürgerkrieg

Aktuelle Eindrücke aus dem krisengeschüttelten Äthiopien von Ralf Ludwig

In Äthiopien erscheint Corona gerade als das kleinere Problem, der Konflikt um die Provinz Tigray dominiert zurzeit die Lage. In dem Konflikt geht es um Macht, Einfluss und Geld, wie immer. Hier scheint es um ziemlich viel Geld zu gehen. Die Regierung hat vor ein paar Wochen neue Geldscheine produziert und die alten gelten ab Mitte Dezember nicht mehr. Man kann die alten gegen neue tauschen, bei der Bank, mit Herkunftsnachweis und Ausweis.

Ins Ausland darf man die äthiopischen Birr nicht bringen. Trotzdem scheinen aber größere Mengen irgendwo im Ausland zu

lagern. Die Tigray People's Liberation Front (TPLF) und vor allem ihre Führung steht im Verdacht, viel Geld in ihrer Zeit an den Schaltstellen der Macht ins Ausland gebracht zu haben. Umgekehrt behauptet die TPLF, Ministerpräsident Abiy sei illegal an der Macht und würde Tigray benachteiligen. Die Lage ist eskaliert, beide Seiten wollen nicht verhandeln, sondern schicken Soldaten, um die Sache für sie auszufeuchten. Die Bevölkerung leidet, viele Zivilisten sterben.

Weil die Kämpfe etwa 200 Kilometer weiter im Norden stattfinden, erschien uns die Situation hier in Bahir Dar, wo ich lebe, doch überschaubar und wir beschlossen, zu bleiben und mit den Schulungen für unsere Aufforstungsprojekte fortzufahren. Nur unser neues Projektgebiet war uns zu unsicher, denn am Ostrand des Gebiets führt die umkämpfte Straße nach Mek'ele vorbei, der Provinzhauptstadt von Tigray. Kurzerhand haben wir unsere einwöchige Schulung von Technikern und Beamten aus dem neuen Projektgebiet einfach in der Nähe von Bahir Dar durchgeführt. Die Bedingungen sind ähnlich und es sieht hier genauso aus wie dort: steile Berge, degradierte Weideflächen und Siedlungen in 2500 bis 3500 Meter Höhe. Es ging alles gut.



Äthiopischer Bauer, der sich mit dem Anbau von Gerste mühsam ernährt. Die Ernte wird hier noch mit der Hand gemacht.

Die Kollegen hingen jeden Abend vor dem Fernseher oder am Handy, um die Kriegsberichterstattung der Medien oder von



Bilder: Ralf Ludwig

*Von der Schule zur Schulung: Neugierige Schulkinder beobachten unser Training im Gelände.*

Facebook zu verfolgen. Sie diskutierten heftig. Es klang fast genauso, als würden sie gemeinsam ein Fußball-Länderspiel anschauen und Taktik und Technik cool von der Couch aus kommentieren. Meine Kollegen sind alle Amharer, und die sind für Abiy und gegen die TPLF.

Dann schlugen zwei Raketen ein. Sie sollten den Flughafen von Bahir Dar treffen, aber gingen daneben. Ihnen folgten vier weitere Raketen. Plötzlich war der Krieg kein Fußballspiel mehr, sondern allen ist der wahre Schrecken in die Glieder gefahren. Gott sei Dank sind alle Raketen im freien Feld eingeschlagen. Es gab keine Toten, sondern

nur Geländeschaden. Die Anspannung wächst. Noch sind die Gefechte weit weg, aber es wird uns klar, auch Bahir Dar kann gezielt beschossen werden. Trotzdem bin ich immer noch zuversichtlich, denn die Angriffe gelten dem Flughafen und der ist weit weg von meinem Haus.

Unsere Theorie-Schulungen fanden im Hotel statt. Draußen im Gelände leiteten wir die praktischen Übungen an: zur Vermessung von Flächen, zur Einschätzung von Standort und Wuchsbedingungen, zur Planung von Maßnahmen und der Auswahl geeigneter Baumarten für die jeweiligen Flächen. Dabei laufen und stehen wir auf einem Bergrücken



*Nilwasserfall unweit von Bahir Dar: Der viele Regen im Sommer hat den Nil anschwellen lassen.*

herum, und das lockt Zuschauer an. Die Kinder sind entweder auf dem Weg zu oder von der Schule. Oder sie müssen Kühe und Schafe hüten, Kuhdung einsammeln und nach Hause schleppen. Reiche Beute für meine Kamera. Als Bezahlung für Geduld, Interesse und Modell-Stehen teilen wir mit ihnen unser Essen, Wasserflaschen, Notizblöcke und Kugelschreiber. Oben sind zwei der schönsten Bilder von unseren Zuschauern bei den Schulungen und der Landschaft um Bahir Dar.

Das Neueste: Rechtzeitig zu unserem ersten Advent kam am Abend die Meldung, dass Mek'ele, die Hauptstadt von Tigray, „befreit“

sei und jetzt unter Kontrolle der Zentralregierung und der Äthiopischen Armee stehe. Das wurde mit Freudenschüssen aus Pistolen, Kalaschnikows und schweren MGs gefeiert. Ich dachte erst, jetzt hat die Schlacht um Bahir Dar begonnen. Aber nach einer Stunde hat die Ballerei nachgelassen und meine Kollegen und Nachbarn haben mich angerufen, um mir zu sagen, ich bräuchte keine Angst zu haben. Ich hoffe, nun wird sich die Regierung nicht nur auf die Verhaftung von Gegnern konzentrieren, sondern sich vor allem der humanitären Katastrophe widmen, die dieser Krieg und die vierwöchige Totalblockade der Provinz ausgelöst haben.

*Ralf Ludwig*

## Weihnachten in Corona-Zeiten – wir laden ein ...

### Gottesdienst am 3. Advent

Die stimmungsvolle Hirtenweihnacht im Schafstall muss in diesem Jahr wegen Corona entfallen. Stattdessen laden wir zu einem Adventsgottesdienst in der Kirche ein: am Sonntag, 13. Dezember, um 18 Uhr.



### Kurrende-Blasen an Heiligabend

Für viele aus unserer Gemeinde fängt der Heilige Abend genau dann an, wenn die Posaunenchor seine lieb gewonnenen Weihnachts-Weisen bläst. Fenster, Türen und Herzen öffnen sich und man kommt ins Lauschen. Der Posaunenchor hat diesmal die folgenden Stationen geplant:

13.15 Uhr	Dorfplatz Neusch
13.40 Uhr	Schwimmbad / Grube
14.05 Uhr	Im Berggarten
14.30 Uhr	Steinreihe Steigerts
14.55 Uhr	Dorfmitte Stettbach
15.20 Uhr	Im Hesseltal
15.45 Uhr	Bürgerhaus Ober-Beerbach

Wenn Sie möchten, öffnen Sie Ihre Fenster, gehen Sie auf Ihren Balkon oder kommen Sie vor Ihre Haustür. Der Posaunenchor bittet darum, die Abstands- und Hygiene-Regeln einzuhalten.

### Christvesper vorm Gemeindehaus

Wenn der Posaunenchor am Bürgerhaus bläst, eröffnet er damit gleichzeitig unsere Christvesper, die um 16 Uhr vor dem Gemeindehaus beginnt. Oben auf den Stufen des Treppenturms spielt unser Krippenspiel. Mariella Pieters hat ein Stück geschrieben und gemeinsam mit Bernd Bickelhaupt, Leonie Kinzler, Lynn Niermann und einigen Kindern eingeübt – per Videokonferenz! Die Szenen sind so konzipiert, dass immer nur wenige Kinder zusammen vorne stehen. Wir sind auch gespannt, wie das wird! Willkommen um 16 Uhr mit Mund-Nasen-Schutz und Abstand im Hof vom Gemeindehaus!

### Christmette unterm Neutscher Kapellchen

Wie immer am Heiligen Abend beginnt um 22 Uhr die Christmette am Neutscher Kapellchen. In diesem Jahr stehen wir unterhalb des romantisch erleuchteten Kirchleins, denn unten haben wir mehr Platz und können Abstand halten. Es wird stiller sein, weil der Neutscher Singkreis nicht singen darf. Wir werden die klassischen Weihnachtslieder summen.

### Weihnachten

Am 1. Weihnachtstag sind Sie zu Gottesdiensten im Gemeindegarten eingeladen. Um 9.30 Uhr beginnt der Weihnachtsgottesdienst in Alsbach und um 11 Uhr die Gottesdienste in den Bergkirchen von Jugenheim und Zwingenberg.

Am 2. Weihnachtstag feiern wir um 10 Uhr einen besinnlichen Weihnachtsgottesdienst in der Ober-Beerbacher Kirche. Familie Kinzler wird für uns musizieren.

Ja, Weihnachten wird in diesem Jahr etwas stiller sein. Vielleicht wird auch mancher Besuch aus Vorsicht auf spätere Zeiten verschoben. Kann dennoch die Botschaft von Gottes Liebe in dunkler Zeit hell hervorleuchten? Das erste Weihnachtsfest im Stall von Bethlehem war von Einfachheit und Stille geprägt.



Bild: Bernd Bickelhaupt

Die heilige Familie im Schnee. Bernd Bickelhaupt hat die Figuren unserer Weihnachtskrippe unter seine Apfelbäume platziert. In diesem Jahr werden wir auch draußen feiern ... im Kühlen ... mit Schnee?

### Eine Anregung:

#### Weihnachten allein, aber nicht einsam

Falls Sie an diesem Weihnachten zuhause allein sein sollten, möchte ich Ihnen einige kleine Anregungen geben. Wenn Sie mögen, lesen Sie die Weihnachtsgeschichte (Lukasevangelium, Kapitel 2). Vielleicht hören Sie etwas Weihnachtsmusik oder nehmen an einem Gottesdienst im Fernsehen oder online teil?

#### Mit Kerzen für andere beten: Bei jeder Fürbitte wird eine Kerze angezündet.

Gott, du bist Licht im Dunkel.  
Du bist da, wenn ich bete.  
Du siehst mich und die Menschen,  
für die ich bete.  
Gott, dieses Licht zünde ich für alle an,  
die ich heute vermisste.  
(Stille) Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für alle an,  
die krank sind.  
(Stille) Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für alle an,  
die einsam sind.  
(Stille) Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für alle an,  
die kein Zuhause haben.  
(Stille) Sei du bei ihnen.

Gott, dieses Licht zünde ich für mich an.  
Du kennst meine vielen Gedanken ...  
schenke mir Klarheit und Geborgenheit  
in Dir. Danke, dass Du für jeden da bist.  
(Stille) Sei du bei uns. Amen.

### **Hinweis**

Das *Bläädsche* wird im Internet ohne die Namen und Daten aus der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht.

### **Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach**

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim  
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung  
Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358  
E-Mail: [Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de](mailto:Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de)  
Internet: [www.kirche-ober-beerbach.org](http://www.kirche-ober-beerbach.org)  
Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,  
Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

### **Evangelisches Gemeindefnetz Nördliche Bergstraße**

Die Kirchengemeinde Ober-Beerbach hat sich mit ihren Nachbargemeinden Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg zum Evangelischen Gemeindefnetz Nördliche Bergstraße (EGNB) zusammengeschlossen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer dieser vier Kirchengemeinden übernehmen seitdem Aufgaben im gesamten Gemeindefnetz. Aktuelle Informationen zum Gemeindefnetz finden Sie auf der EGNB-Homepage: [www.ev-gemeindefnetz-nb.de](http://www.ev-gemeindefnetz-nb.de).

## Gottesdienste im Dezember 2020 und Januar 2021

---

Sonntag, 13. 12. 18 Uhr Kirche Ober-Beerbach:  
3. Advent **Gottesdienst zum 3. Advent,**  
Pfarrerin Giesecke

---

Donnerstag, 24. 12. 16 Uhr Hof vom Gemeindehaus Ober-Beerbach:  
Heiligabend **Open-Air-Christvesper mit Krippenspiel**  
 22 Uhr Kapelle Neutsch:  
**Christmette unterm Neutscher Kapellchen**  
beide Gottesdienste: Pfarrerin Giesecke

---

Mittwoch, 25. 12. 11 Uhr Ev. Kirche Jugenheim:  
1. Weihnachtstag **Weihnachtsgottesdienst, Pfarrer Rabenau**

---

Donnerstag, 26. 12. 10 Uhr Kirche Ober-Beerbach:  
2. Weihnachtstag **Weihnachtsgottesdienst**  
 **mit Musik von Familie Kinzler,**  
Pfarrerin Giesecke

---

Donnerstag, 31. 12. 17 Uhr Kirche Ober-Beerbach:  
Silvester **Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern,**  
Pfarrerin Giesecke

---

Sonntag, 3. 1. 11 Uhr Kirche Ober-Beerbach  
**Gottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung,**  
Pfarrerin Giesecke

---

Sonntag, 17. 1. 11 Uhr Kirche Ober-Beerbach  
**Gottesdienst, danach Gemeindeversammlung,**  
Pfarrerin Giesecke

---

Sonntag, 7. 2. 11 Uhr Kirche Ober-Beerbach  
Gottesdienst, Pfarrerin Giesecke

---